

Schlafe, träume

Nach einem Weihnachtslied
aus dem Piemont

Satz und deutscher Text:
Stefan Fieser

sehr zart und ruhig

p Schla-fe, träu-me, schla-fe, träu-me,
Schla - fe, Schla - fe, Schla - fe, Schla - fe,

Mit-ten im kal-ten Win-ter (Schla-fe) Im Stall zu Beth-le - hem
Dort zwi-schen Ochs und E - sel (Schla-fe) im war-men Ker-zen - schein
ah ah

wur-de ge - bor'n der Ret-ter (träu-me) das Wun-der ist ge - schehn. Es
wie - get ihn Ma - ri - a (träu-me) sanft in den Schlaf hin - ein. Die
ah ah Es
Die

singt der En-gel Chor, es sing-et ihm Ma - ri - a: Schla-fe sanft und
 Hir-ten auf dem Feld, sie hö-ren es von Fer-ne: ah

träu - me (träu - me) Schlaf in sü - ßer Ruh!
 (träu - me) Schlaf in sü - ßer Ruh!

ritardando e diminuendo
 Ruh! **ppp**